

## agenda – Tipp



**Die Nagolder Agenda 21, kurz Nagenda, soll zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen, in wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Hinsicht.**

### **Jetzt ist Pflanzzeit**

**Achten Sie beim Pflanzen auch auf den Nutzen für die Natur und Tierwelt. Hier gibt es große Unterschiede. Während viele Exoten für heimische Vögel, Insekten und Säugetiere völlig uninteressant sind, laben sich an der Vogelbeere 63 verschiedene Vogelarten und 31 Säugetierarten. Den schwarzen Holunder schätzen 62 Vogelarten, außerdem können Sie die Blüten ausbacken, Holunderblütensirup machen oder Holundersaft. Der rote Hartriegel deckt für 24 Vogelarten und 8 Säugetierarten den Tisch, der „gemeine“ Liguster für 21 bzw. 8 und die Haselnuss für 10 bzw. 33 Arten.**

So legen Sie den Grundstein für einen artenreichen Garten und haben die Möglichkeit, ihre verschiedenen „Zaungäste“ zu beobachten.

Bienen sind für die Bestäubung unersetzlich, brauchen aber das ganze Jahre Nahrung und nicht nur während der Obstblüte. Echter Thymian und Borretsch erweitern den Speisezettel der Bienen und ihre Gewürzauswahl. Sowohl die behaarten Blätter des Borretsch (fein geschnitten z.B. als Salatkraut, oder in der Grünen Soße) als auch die blauen Blüten sind essbar und er blüht vom Frühsommer bis in den Spätherbst hinein. Borretsch ist nahezu unverwüstlich kann aber mitsamt seiner Wurzel gut entfernt werden, wenn er überhand nimmt. Er kann auch als Gründünger verwendet werden. Auch Ysop an trockenen, warmen Standorten ist eine gute Bienenweide.